

My World....feel my PAIN

Von abgemeldet

Sacrifise

"....." jemand spricht
<.....> Sprung in die Vergangenheit, aus Lichst Sicht geschrieben
viel Spaß

Die Welt ein reines Flammenmeer. Überall Tot, Verzweiflung, Hass, Schmerz und Angst. Die Sonne war längst vom Himmel gefallen, die Sterne erloschen, die schwarzen Wolken verschluckten alles. Die Erde, die ein Utopia hätte werden sollen, bestimmt für Frieden und Glück war nichts von alle dem geworden. Wasser hatte sich zu glühender Lava verwandelt, der fruchtbare Boden zu grauem Gestein, die Wälder verbrannt, das Leben beinahe vollständig erloschen. Einige der wenigen Menschen haben sich zusammengerauft und hielten sich versteckt, in der Hoffnung dem Zorn des grausamen Gottes, der ihre Welt heimsuchte, zu entgehen. Wie dumm sie doch alle waren, als ob sie Kiras Wut entkommen könnten, der alles was seinem Feuer nicht standhalten konnte, vernichtet hatte.

<Du hast mich vom Gott wieder zum Menschen gemacht. Du kamst in mein Leben gerauscht, hast mich verdächtigt, hast mich durchschaut, hast mich kennengelernt und hast meine menschlichen Seiten zum Vorschein gebracht. Und dann...als du gestorben bist, hast du mein Herz mit in den Tot gerissen.>

Blutrote, schimmernde Augen blickten auf die niedergemähten Städte, flog mit den dunklen Schwingen des Todesgottes von einem zerstörten Ort zum nächsten. Alles

leuchtete rot, schwarz, gelb, orange, das Feuer schlug Meter hoch in den Himmel, während Ruinen die einzigen Denkmäler der Menschen darstellten. Er war auf der Jagd, suchte.....suchte nach dem restlichen Leben, welches sich hier befinden sollte. Ganz deutlich konnte er ihre Herzen schlagen hören, wurden immer schneller...sie hatten Panik. Anscheinend spürten sie seine boshafte, kalte Präsenz, die sich näherte mit jeder Sekunde. Gierig auf Blut leckte sich Kira über die trockenen Lippen, bald hatte er es vollbracht....bekanntlich musste man ja alles alte zerstören, alles wegfegen um dann eine neue Ordnung zu erschaffen...
"Utopia..."

<"Light-kun" Ich erschauerte...diese tiefe, ruhige Stimme.... "Light-kun, mein erster, einziger und letzter Freund." "Ryuzaki..." "Light-kun, es ist alles in Ordnung, sieh mich an und lächel mich an. Es gefällt mir, du wirkst dann so schön und dein Gesicht so natürlich, ich mag deine perfekte Maske nicht." Ich lächel ihn an, mein Herz schlägt schneller und eine Hand streichelt meine Wange... "So ist es gut...Light-kun...">

Eine Mutter weinte, sie klammerte sich an ihre Kinder...beide waren allerhöchstens 3 und 5, ein Junge und ein Mädchen. Einige Männer standen um sie herum und versuchten ihre Angst zu verbergen, doch sie zitterten, der Schweiß glitzerte in ihren Gesichtern. Der Gott lächelte, kalt, grausam. Da waren also die Ausreißer, dachten sie wirklich, sie könnten sich vor ihm verstecken? Wie naiv....er streckte die Hand aus...

<Meine Tränen laufen unaufhaltsam über meine Wangen. In seinem Apartment bin ich zusammengebrochen, habe meine Arme um meinen Oberkörper geschlungen. Dieser Schmerz...ich habe es ihm gebeichtet...ich bin Kira Ryuzaki, ich habe dich enttäuscht, ich bin Kira. "Light-kun..." Plötzlich saß er vor mir und hatte mich an seinen warmen Körper gedrückt, fuhr zärtlich durch mein Haar. Ich war erschrocken.... "Keine Angst Light-kun....ich passe auf dich auf. Du wirst mich nicht töten." "Ryuzaki....">

Man konnte nur noch die Schreie hören, die angsterfüllten Stimmen der Sterbenden, sie riefen durcheinander, flehten, bettelten um Gnade, wollten dem Gott dienen aber dieser lachte nur. Das Feuer breitete sich aus und mit einem ohrenbetäubenden Knall explodierte der gesamte Wolkenkratzer....56 Menschen waren mit einem Schlag gestorben und dennoch, Kira lachte, lachte während seine Gestalt vor dem Mond

schwebte, die Arme weit ausgebreitet....seine Welt, seine Gesetze und niemand sollte es wagen seine Gunst erlangen zu wollen.

<Meine Augen schließen sich vor Entzückung...diese weichen Lippen auf meine, dieser Duft, der mich völlig gefangen nimmt, diese sanften Arme, die mich beschützend hielten. "Ryuzaki...bitte...." "Light-kun...." Sachte sinken wir zurück in das weiche Bett, die Erinnerungen meines Alptraums verschwinden und übrig bleibt nur noch der Wunsch nach mehr, der Wunsch ihm zu gehören....oh Ryuzaki...hör nicht auf, hör nicht auf....>

Und wieder wanderten mehr Seelen in das Reich der Toten, lösten sich auf und verschwanden. Die Last auf Kiras Gewissen erhöhte sich, doch er spürte es nicht. Nicht mehr. All seine Empfindungen, Gefühle waren auf ein minimal zusammengeschrumpft. Trauer, Mitleid, Gnade, Güte, Angst, all dies hatte der Gott hinter sich gelassen. Alles was er fühlte war Wut, Zorn, Hass, Wunsch nach Perfektion, Rache, Genugtuung und das reichte ihm völlig. Er war der einzige Überlebende, hatte alles vernichtet was es gab, nun hieß es alles neu zu erschaffen. Nach seinem Traum.

<Ich kenne mich nicht mehr, meinen Körper nicht mehr....dieses Glühen in mir, diese Energie. Mein erregtes Stöhnen und mein Winden unter Ryuzakis nacktem Körper hilft längst nicht mehr. Ich glaube durchzudrehen....diese Hände...oh Gott....diese Hände auf mir und diese heißen, bestimmten Küsse auf meiner Haut. Zwischen meinen Beinen pocht es, es ist nicht auszuhalten! Ich verbrenne unter meiner Lust...meinem Verlangen...Ryuzaki bitte...rette mich, erlöse mich, liebe mich. Pack mich, halt mich, mach mich zu deinem Eigentum. "Nur dir will ich gehören..." "Nur mir wirst du gehören Light-kun..." Dann dringt er in mich ein und ich schreie seinen Namen in die Nacht.>

Er stand auf einer trostlosen Ebene, besah sich die tote Erde und dachte nach. Flammenbälle zischten an ihm vorbei, doch sie trafen ihn nicht. Der Mond stahl sich durch das Meer der schwarzen Wolken und gab für wenige Sekunden freie Sicht auf das Chaos, das auf der Oberfläche herrschte.

<Nägel krallen sich in den verschwitzten Rücken über mir, meine Nägel. Tiefe, rote Striemen zeichnen sich auf den sonst so weißen, unschuldigen Haut ab, mein kehliges Stöhnen, mein unersättlicher Körper schmiegt sich an den Ryuzakis, während er immer wieder in mich stieß und meinen zuckenden Leib umklammerte....Ryuzaki....Ryuzaki....Ryuzaki.... "Ich liebe dich....">

Kira saß wie versteinert auf der Erde und wartete....unter ihm tobte der Boden....bald...gleich würde sie brechen, doch der Gott tat nichts um sein Utopia zu erschaffen. Blickte nur starr vor sich hin...warum konnte er sich nicht bewegen, warum....fühlte er sich so schwach? Dieses Gefühl. Er hasste es...

<"Lawliet!" Ich schreie und renne auf ihn zu, lasse den Shinigami hinter mir, der sein schwarzes Notizbuch zuklappte... "Nein! Nein! Lawliet!" "Light-kun....lächel...für mich..">

Wut strömte durch das erkaltete Herz des Gottes, Wut nicht auf die Menschen, nicht auf sich selbst, nicht auf die Welt. Zorn...er war in ihm weil ER verschwunden war, weil ER gestorben war. Die Wut war so groß, dass alle hatten Leiden müssen. Doch nun, wo alles vernichtet war, hatte sich dennoch nichts geändert....

<Blutige Finger streichen über meine Lippen, ich kann sein Blut schmecken, plötzlich war seine Hanf auf meinem Herzen... "Ich liebe...dich...Light-kun..." Seine Hand fällt zu Boden, mein Schmerzensschrei halte durch das Apartment und schon habe ich meine gesamte Lebenszeit als Mensch aufgegeben um alle meine Rache spüren zu lassen. Meine Rache an alles Lebende.>

Sehnsucht...dieses Gefühl hatte der grausame Gott nicht vergessen können und er war nicht dumm. Sehnsucht ist getarnte Zuneigung, Überreste der Liebe und Verlangen. Dabei wollte er dich alles verdrängen und vergessen, wollte etwas erschaffen, etwas dass ihn völlig einnehmen sollte, so sehr, dass er nicht mehr als ihn denken musste...

<Ryuzaki...Lawliet...an diesem Tag bist du gestorben und hast mich mitgerissen. Nur eines wüsste ich gerne...warum gast du mich nicht gleich mit in den Tot genommen?>

Und so ging der letzte Mensch ebenfalls seinem Ende entgegen. Starb alleine, verlassen mit der Erde. Niemand hätte erahnen können, dass der Tot eines einzigen Menschen, die Vernichtung der Welt einläuten könnte.

<Ich Liebe Dich>

ENDE